

Priester
helfen einander
in der Mission



Liebe Mitbrüder,

sie ist eine der derzeit großen Fragestellungen nicht nur in unseren Regionen – die der Regionalität und dem Verhältnis zum großen Ganzen.

In den Vereinigten Staaten von Amerika punktet Präsident Donald Trump bei vielen Menschen mit dem Schlagwort „America first!“. In Europa gewinnen Parteien, die einseitig auf Nationalität und Abgrenzung nach außen setzen, bei Wahlen mehr und mehr Prozentpunkte. Und auch im gesellschaftlichen Leben vor Ort ist nicht selten zu beobachten: Es wird nur an sich bzw. an die eigene Gemeinschaft gedacht; der jeweils andere wird nicht mehr in den Blick genommen oder sogar abgelehnt.

Im kirchlichen Raum ist das vielfach nicht anders. Bistümer, Pfarreien und Gemeinden verhalten sich nicht immer solidarisch zueinander – was sich hie und da auch in Äußerungen und Entscheidungen der Leitenden widerspiegelt.

Dabei ist unser kirchlicher Grundanspruch ein anderer. Wir verstehen uns als katholisch, als Teil einer großen, weltweiten Gemeinschaft von Glaubenden. Solidarität ist eine der sozialen Grundsäulen kirchlichen Lebens.

Durch Ihre Gabe für die Solidaritätsaktion PRIM geben Sie gerade diesem Grundgedanken einen deutlichen Ausdruck. Durch sie wird vielen armen und mittellosen Priestern ein wichtiger Beitrag zu ihrem Lebensunterhalt zuteil. Sie setzen damit ein Zeichen einer weltweiten priesterlichen Solidarität und lassen die Erfahrung der Verbundenheit untereinander an diesen Orten deutlich werden.

Für all das sagen wir Ihnen Danke! Danke für Ihre wichtige, segensbringende Gabe. Danke für die Hilfe, die für die Mitbrüder eine wertvolle Unterstützung ist. Danke für den Gedanken der weltweiten Gemeinschaft in der Kirche, der darin zum Ausdruck kommt.

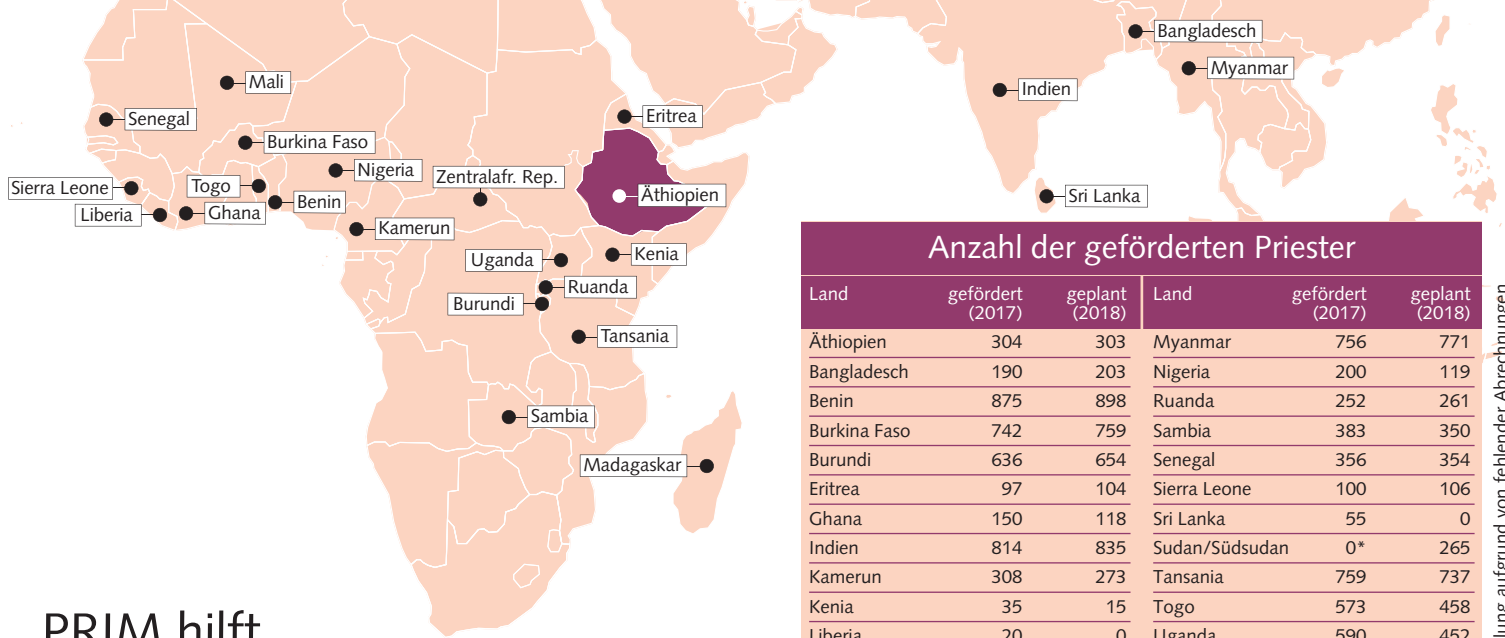
Ihre

*Dekan Ludwig Waldmüller
Pfarrer Hermann-Josef Brandt*

PRIM-Beauftragte der Arbeitsgemeinschaft
der Priesterräte in Deutschland

Spenden der einzelnen (Erz-)Diözesen

(Erz-)Diözese	Priester 2017	Spender 2017	2017	2016
Aachen	394	98	45.080,08 €	46.764,04 €
Augsburg	654	210	90.481,80 €	100.847,21 €
Bamberg	333	103	41.023,96 €	36.392,50 €
Berlin	266	52	27.013,29 €	29.804,69 €
Dresden-Meißen	170	43	17.640,73 €	16.989,14 €
Eichstätt	303	49	46.053,88 €	45.757,19 €
Erfurt	159	28	64.475,93 €	64.814,91 €
Essen	362	71	23.776,01 €	32.393,28 €
Freiburg	850	200	96.439,77 €	115.879,66 €
Fulda	280	65	29.293,61 €	30.518,99 €
Görlitz	46	10	4.084,73 €	4.074,73 €
Hamburg	181	28	16.479,32 €	17.333,79 €
Hildesheim	272	95	47.926,78 €	36.194,81 €
Köln	796	146	67.442,13 €	80.626,30 €
Limburg	252	66	30.548,89 €	37.797,79 €
Magdeburg	116	43	23.296,63 €	22.791,63 €
Mainz	396	82	31.672,38 €	38.095,24 €
München-Freising	749	183	108.487,62 €	112.081,79 €
Münster	960	169	80.665,19 €	87.396,08 €
Osnabrück	274	43	14.073,42 €	13.844,52 €
Paderborn	854	126	54.459,65 €	56.238,61 €
Passau	284	64	20.974,26 €	21.629,69 €
Regensburg	750	192	105.626,87 €	88.832,84 €
Rottenburg-Stuttgart	847	305	314.988,93 €	379.479,32 €
Speyer	294	65	25.860,85 €	27.057,59 €
Trier	626	126	53.895,50 €	56.862,43 €
Würzburg	453	161	41.341,45 €	39.306,38 €
Ausland		29	46.746,35 €	14.402,85 €
Spenden gesamt			1.569.850,01 €	1.654.208,00 €
Nachlässe			130.111,97 €	136.438,89 €
Zinserträge/Stiftung/Darlehen			45.030,36 €	68.217,58 €
Gesamt			1.744.992,34 €	1.858.864,47 €



PRIM hilft ...

Äthiopien ist mit einer Einwohnerzahl von rund 100 Millionen nach Nigeria das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Das Land am Horn von Afrika steht für eine reiche Kultur und 1.600 Jahre christliche Tradition. Doch fortdauernde Hungerkrisen, politische Konflikte, religiöse und ethnische Spannungen sowie eine dramatisch wachsende Kluft zwischen Arm und Reich stellen Äthiopien vor große Herausforderungen. Mitten darin eine katholische Kirche, die als kleine Minderheit versucht, einen Weg zwischen Tradition und Moderne zu finden, um den entwurzelten Menschen Heimat zu geben.

PRIM hilft den Diözesen in Äthiopien, für den Unterhalt ihrer Priester aufzukommen. So können sie ihrer wichtigen Aufgabe nachkommen: den Menschen dienen und das Wort Gottes verkünden.



Anzahl der geförderten Priester

Land	gefördert (2017)	geplant (2018)	Land	gefördert (2017)	geplant (2018)
Äthiopien	304	303	Myanmar	756	771
Bangladesch	190	203	Nigeria	200	119
Benin	875	898	Ruanda	252	261
Burkina Faso	742	759	Sambia	383	350
Burundi	636	654	Senegal	356	354
Eritrea	97	104	Sierra Leone	100	106
Ghana	150	118	Sri Lanka	55	0
Indien	814	835	Sudan/Südsudan	0*	265
Kamerun	308	273	Tansania	759	737
Kenia	35	15	Togo	573	458
Liberia	20	0	Uganda	590	452
Madagaskar	80	90	ZAR	227	227
Mali	128	141	Gesamt	8.630	8.493

* Auszahlung aufgrund von fehlender Abrechnungen noch nicht erfolgt.



Über die materielle Unterstützung hinaus ist Ihre Hilfe ein Zeichen der Solidarität, mehr noch: Sie steht für eine bessere Zukunft.

Wir danken den Priestern in Deutschland und hoffen, dass sie uns weiterhin so verständnisvoll zur Seite stehen.

Abba Zemed Ashebo
Koordinator für die pastorale Arbeit,
Vikariat Hosanna/Äthiopien



Wie Sie die Aktion PRIM unterstützen können

PRIM ist die Solidaritätsaktion der Priester in Deutschland. Zuständig ist die Arbeitsgemeinschaft der Priesterräte Deutschlands, die zwei Vertreter in die PRIM-Vergabekonferenz entsendet. In jeder Diözese gibt es einen PRIM-Sprecher aus dem Kreis der Priesterräte. missio betreut die Aktion durch die Verwaltung der Spendengelder und die Prüfung der Anträge der Partner. Die Spenden zugunsten von PRIM sind steuerlich absetzbar. missio erstellt einmal jährlich eine Spendenbescheinigung.

Neben der Spende bietet Ihnen die Aktion PRIM weitere Möglichkeiten, Ihre Mitbrüder zu unterstützen:

Spenden statt schenken

Nutzen Sie besondere Anlässe – z. B. Geburtstage oder Ihr Priesterjubiläum – und bitten Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken. Gerne unterstützen wir Sie bei der Auswahl des passenden Spendenprojektes, sprechen Sie uns an. Natürlich erhalten alle Förderer eine persönliche Spendenbescheinigung.

Helfen über den Tod hinaus

Mit einer testamentarischen Berücksichtigung der Aktion PRIM tragen Sie über den Tod hinaus zum Wohle Ihrer Mitbrüder bei. Bestellen Sie die kostenlose Testamentsbroschüre: mit praktischen Tipps, Formulierungsvorschlägen und Beispielen zur persönlichen Testamentsgestaltung.

Stifterisches Engagement

Sowohl missio Aachen als auch missio München haben Stiftungen gegründet, um weltkirchliche Hilfe langfristig auf ein sicheres Fundament zu stellen. Zustiftungen ermöglichen es, die Aktion PRIM dauerhaft mit den Erlösen zu unterstützen. Gerne beraten wir Sie persönlich und individuell.

missio
glauben.leben.geben.

A K T I O N
P R I M

Solidaritätsaktion der Priester in Deutschland für einheimische Priester in Afrika, Asien und Ozeanien

in Zusammenarbeit mit den Priesterräten der Diözesen in Deutschland



Ihre Ansprechpartner
für die bayerischen Diözesen und Speyer:

missio
Aktion PRIM, Cordula Buse
Pettenkoflerstraße 26–28
80336 München
Tel. 089/51 62-288
Fax 089/51 62-350
c.buse@missio.de
www.missio.com/prim
LIGA Bank
IBAN: DE89 7509 0300 0002 1469 75
BIC: GENODEF1M05

für alle anderen Diözesen:

missio
Aktion PRIM, Katrin Scherb
Goethestraße 43
52064 Aachen
Tel. 0241/75 07-535
Fax 0241/75 07-61-535
prim@missio-hilft.de
www.missio-hilft.de/prim
Pax-Bank eG
IBAN: DE23 3706 0193 0000 1221 22
BIC: GENODED1PAX

